

erneuerbare⁺ Imst-Haiming

Energie mit Perspektiven

⁺
Kurzinfo
Dezember 2024

⁺
Visualisierung des
geplanten KRAFTWERKS

⁺
Aktuelle Informationen zu Imst-Haiming
finden Sie unter:
www.erneuerbareplus.at/imst-haiming



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Projekt rund um das geplante Kraftwerk Imst-Haiming wird viel berichtet. Bei unseren Informationsveranstaltungen in Ihren Gemeinden Imsterberg, Imst, Arzl im Pitztal, Karrösten, Karres, Roppen und Haiming in den Jahren 2015, 2022 und 2024 haben wir Ihnen die Pläne vor Ort präsentiert, das Projekt vorgestellt und viele Gespräche geführt.

Nun ist es soweit, die Entscheidungen durch Behörde und Gericht sind gefallen und wir möchten Sie wiederum aus erster Hand über die geplanten weiteren Schritte am Laufenden halten. In dieser ersten Ausgabe, der ab sofort regelmäßig erscheinenden Kurzinfo fassen wir zusammen, was geplant ist und welche Vorteile dieses Projekt bietet.

Machen Sie sich selbst ein Bild und bleiben Sie informiert. Sollten Sie noch weitere Fragen zum Projekt Imst-Haiming haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Herzlichst,
Ihr Robert Reindl



+
Projektleiter
Innstufe Imst-Haiming
info-innstufe.IH@tiwag.at



252 Mio. kWh
erneuerbarer Strom können hier
jährlich zusätzlich erzeugt werden

Sinnvolle Erweiterung durch mehrfache Nutzung

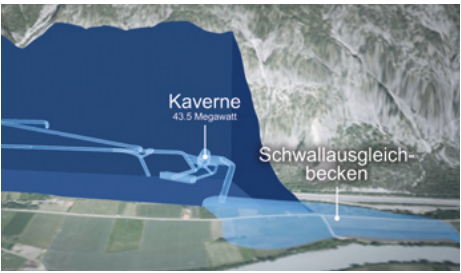
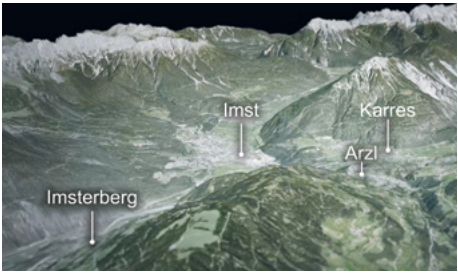
Alle erneuerbaren Ressourcen umweltverträglich und sinnvoll aufeinander abgestimmt nutzen – das ist das Gebot der Stunde, um dem Klimawandel entgegenzutreten und die Energiewende voranzutreiben.

Das Kraftwerk Imst-Haiming tut das in besonderem Maße: Nachdem das Wasser bereits im Gemeinschaftskraftwerk Inn bzw. im Kraftwerk Prutz und anschließend im Kraftwerk Imst zur Stromerzeugung genutzt wurde, wird es künftig in Haiming erneut zur ressourcenschonenden Energiegewinnung beitragen und zusätzlich 252 Mio. kWh erneuerbaren Strom pro Jahr erzeugen.

Dabei wird ausschließlich das Wasser des Kraftwerks Imst durch einen neuen, 14 km langen Triebwasserstollen zum unterirdischen Kraftwerk Haiming geleitet. So wird die wertvolle Ressource Wasser mehrfach umweltverträglich und ohne neue Querbauwerke im Inn genutzt werden.

Grünes Licht

Mit dem positiven Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) in Wien wurde der erstinstanzliche Bescheid der UVP-Behörde von Tirol bestätigt. Damit hat das TIWAG-Kraftwerksvorhaben Imst-Haiming einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht.



+
Erkunden Sie das Projekt im Überflug
In diesem Kurzvideo erkunden Sie in einem virtuellen Flug das gesamte Projektgebiet von Imsterberg bis Haiming. In Haiming öffnet sich der Berg und bietet einen tiefen Einblick in das geplante Kavernenkraftwerk und Stollenssystem. Schauen Sie rein!



Öffentliches Interesse und faire Entschädigungen

Wie bei Projekten dieser Art üblich, erfordert auch dieses Vorhaben die Nutzung von Grundflächen für Zwecke des öffentlichen Interesses. Alle Eigentümer betroffener Grundstücke wurden frühzeitig informiert und haben faire Angebote erhalten. Diese Angebote wurden einheitlich und transparent gestaltet, sowie von unabhängigen Gutachtern sorgfältig geprüft. So ist sichergestellt, dass alle Betroffenen auf Basis gleicher Kriterien angemessen und fair entschädigt werden.



200.000 m³
Wasser fasst das geplante
Schwallausgleichbecken



60.000
Haushalte werden mit CO₂
freiem Strom versorgt



- Bestand
- Projekt Imst-Haiming
- Schwallausgleichsbecken
- Triebwasserweg
- Wasserkraftwerk
- Anschlusskanal

Für Mensch und Natur

Die Natur profitiert von der Verbesserung der gewässerökologischen Verhältnisse am Inn – der Mensch profitiert von sauberer elektrischer Energie und durch eine durchdachte Wasserabgabe ist die Freizeitnutzung Rafting weiterhin gegeben.



Verbesserung der
Schwallsituation



Aufwertung der
Lebensbedingungen



Erhöhung des
Fischbestandes



Sicherstellung
des ökologischen
Gleichgewichts



Fortführung des
Raftingbetriebs



Einsparung von
188.000 t CO₂

**+
CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**

© TIWAG, 2024

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard-Wallnöfer-Platz 2,
6020 Innsbruck

Gestaltung:
büro münzing, designer + architekten bda

Druck:
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
Zweigniederlassung Innsbruck

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

